

Hst. Männerchor

Ständchen eines Mannes.
Heinrich Heine

20.

Nicht verscherlehen!

schlafenden zu Leima

Bei - ner schlafenden zu Leima
 rind auf's Herz ihr Thränen - tropfen,

Herz, ihr Thränen - tropfen; dann wird ja das selbe Herzchen klopfen
 schmuckvoll, a fin

schmuckvoll, schmuckvoll schmuckvoll schmuckvoll nach demselben klopfen, schmuckvoll

schlafenden zu Leima

Mei - ner schlafenden zu Leima
 spielt uns Ohr ihr Leutchen früber,

früber dün bräunt ja das blonde Köpfchen Liebe heimlich nip, H. nips H. nips

heimlich nips heimlich nips vor demselben Liebe heimlich nips

(

2



$\frac{3}{4}$
 $\frac{2}{4}$
 $\frac{3}{4}$
1 2 3

Mei-ner schlafenden bei ma Him auf's Kündchen Herzblut-Quelle, dün. frigt ja ihr süßes

Kündchen Herblut rot u. helle. Ach der Schmerz ist. g. born ohne

Zie in dem Munde, hat nur Thränen hat nur Leinster u. nur Blut aus Herrens Munde

Ach der Schmerz ist. g. born ohne Zie in dem Munde, hat nur

Thränen hat nur Leinster u. nur Blut aus Herrens Munde. *Al. 21. 11. 07.*